



Jim Jensen

Die Lohntüte wird mit OK23 schwerer

2

Ein verstärktes Akkordsystem

3



DU entscheidest - deine Stimme ZÄHLT

4

Deine OK-Zeitung



Tarifbranche / Schlachtindustrie & Lebensmittelindustrie / Frühjahr 2023



Darüber stimmen wir ab

Die Lebensmittel-Gewerkschaft NNF und der Arbeitgeberverband DI haben sich auf neue Tarifverträge für die Lebensmittelindustrie und die Schlachtindustrie geeinigt. Zu den Verbesserungen gehören:

1 Höherer Stundenlohn und verstärktes Akkordsystem

Mitglieder, die im Stundenlohn arbeiten, erhalten eine Gehaltserhöhung von DKK 11,75 pro Stunde in den nächsten zwei Jahren. Für Mitglieder, die unter den Rahmenvertrag fallen, basiert die Gehaltserhöhung auf dem Akkordsystem.

2 Höhere Wahlfreiheitsbeiträge

2 % höhere Beiträge für die Wahlfreiheitsregelung ab 26.02.2014 Die Beiträge sind verwendbar für Zusatzlohn, Rente oder Freiheit.

3 Mehr arbeitgeberfinanzierte Rente

Zum 1. Juni 2023 sinkt die Eigenleistung des Arbeitnehmers von 4 % auf 2 %. Der Arbeitgeberanteil steigt entsprechend von 8 % auf 10 %. Die Gesamtbeiträge belaufen sich auf 12 %.

Mehr dazu auf Seite 3



Ergebnisse der Verhandlungen:



Besonders freut mich, dass das Akkordsystem gestärkt wurde. Die Änderungen sind nicht einfach zu erklären, und wir Vertrauensleute haben jetzt die große Aufgabe, die Kollegen so mit Wissen auszustatten, dass sie über den Vergleich abstimmen können. Wir hatten Schwierigkeiten, ein Modell zu finden, das sowohl für uns als auch die Arbeitgeber gangbar ist, aber wir haben eine Lösung gefunden, bei der einige Mechanismen sicherstellen, dass die überwiegende Mehrheit der Kollegen mindestens die Lohnerhöhung erhält, die wir in den anderen Vergleichen gesehen haben.

Brian Vestergaard, Vorsitzender des Kollegiums der Vertrauensleute und Mitglied des Verhandlungsausschusses für die Schlachtindustrie



Mehr Kronen in der Lohntüte war ein großer Wunsch der Kollegen, und ich denke, das ist erreicht worden mit der Vereinbarung. Sie bringt sowohl mehr Geld für die Arbeitnehmer, aber auch Verbesserungen in Bezug auf selbst gewählte und vereinbarte Aus- und Weiterbildung. Ich hoffe, dass viele davon Gebrauch machen, denn es ist langfristig ein Gewinn für die Kollegen und die Arbeitgeber gleichermaßen.

Thomas Hansen, Vertrauensmann bei Atria in Horsens und Mitglied des Verhandlungsausschusses für den Tarifvertrag der Lebensmittelindustrie



Ich bin stolz auf das, was im Zusammenhang mit OK23 geleistet wurde. Wir haben uns gut **vorbereitet**, u. a. weil unsere Mitglieder viele gute Forderung und Wünsche an uns herangetragen haben. Sie haben ein unglaubliches Interesse an OK23 gezeigt. Die **Unterstützung**, die wir erhalten haben, hat uns in den Verhandlungen gestärkt. Deshalb freue ich mich auch, dass wir den Mitgliedern nun zwei eigenständige Vereinbarungen präsentieren können.

Ole Wehlast, Vorsitzender der Lebensmittel-Gewerkschaft NNF

Jim Jensen, Chefunterhändler und stellvertretender Vorsitzender der Lebensmittel-Gewerkschaft NNF:

Die Lohntüte wird mit OK23 schwerer

Der Auftakt zu OK23 war intensiver als bei früheren Verhandlungen. Die steigende Inflation, die im selben Moment zuschlug, als Corona das Land verließ, ließ die Mitglieder der Lebensmittel-Gewerkschaft NNF in ihren Forderungen sehr deutlich werden.

ALS WIR UNSERE Mitglieder im Herbst 2022 mit dem OK-Bus draußen in den Betrieben besuchten, lautete eine durchgängige Forderung: Mehr Lohn. Daher sah ich es als eine wichtige Aufgabe an, dafür zu sorgen, dass sich OK23 auf den Lohnabrechnungen unserer Mitglieder niederschlägt. Und das ist uns glücklicherweise gelungen. Die Aussicht auf historisch schwierige Verhandlungen wurde gegen historisch gute Ergebnisse eingetauscht, erklärt Jim Jensen, Chefunterhändler und stellvertretender Vorsitzender der Lebensmittel-Gewerkschaft NNF.

Die Vereinbarungen sowohl für die Schlachtindustrie als auch die Lebensmittelindustrie beinhalten erhebliche finanzielle Verbesserungen.

„Mitglieder, die im Stundenlohn arbeiten, können sich in den nächsten zwei Jahren auf eine Erhöhung um DKK 11,75 pro Stunde freuen. Mitglieder, die im Rahmenvertrag arbeiten, können sich über eine mindestens ebenso große Erhöhung freuen, da die Lohnerhöhung jedoch im Akkordsystem erfolgt, wird sie sich individuell



unterschiedlich gestalten. Unter dem Strich werden jedoch alle Mitglieder der Lebensmittel-Gewerkschaft NNF im Ergebnis von OK23 mit mehr Geld in der Lohntüte nach Hause gehen“, sagt Jim Jensen.

Darüber hinaus erhöht sich die Wahlfreiheitsregelung im Februar 2024 um 2 %, und außerdem haben die Arbeitgeber einen größeren Teil der Rentenbeiträge übernommen, sodass die Arbeitnehmer ab Juni 2023 nur noch 2 % einzahlen müssen, während die Arbeitgeber 10 % übernehmen.

Tom Jensen, Verhandlungsführer für die Schlachtindustrie:

Lang erwartete Stärkung des Akkordsystems

Der Verhandlungsführer für die Schlachtindustrie, Tom Jensen, freut sich, dass es gelungen ist, eine Einigung zu erzielen, bei der die Lohnerhöhungen beim Akkord liegen.

SIEIT JAHREN haben viele Mitglieder des Schlachtindustriebereichs den großen Wunsch nach einer Verbesserung des Akkordsystems. Deshalb hat Verhandlungsführer Tom Jensen keinen Zweifel daran, worauf er bei den jetzt zur Abstimmung stehenden Verhandlungen besonders setzen will:

„Das ist etwas, womit wir in all den Jahren, in denen ich dabei bin, zu kämpfen hatten. Seit 2008 haben wir die Lohnerhöhungen letztendlich nur für den Stundenlohn durchbekommen, weil wir uns mit den Arbeitgebern auf nichts anderes einigen konnten. Diesmal haben wir mit DI schon im Vorfeld positive Verhandlungen geführt und so ist es uns gelungen, ein neues System zu schaffen. Das bedeutet, dass die überwiegende Mehrheit der Mitglieder ihre erwarteten

Lohnerhöhungen beim Akkord erhalten wird“, sagt er.

Außerdem freut er sich unter anderem über die höheren Erschwerniszulagen. Die Erschwerniszulage für Überstunden wird 2023 um 3,5 % und 2024 um 3,0 % erhöht. Sonstige Erschwerniszulagen werden 2023 um 4,5 % und 2024 um 3,5 % erhöht.



Anette Sønderby Larsen, Verhandlungsführerin für die Lebensmittelindustrie:

Deutlich mehr Geld für alle Mitglieder

Die Verhandlungsführerin für die Lebensmittelindustrie, Anette Sønderby Larsen, freut sich, dass sich die Mitglieder auf eine höhere Vergütung und verbesserte Bedingungen in mehreren Schlüsselbereichen freuen können.

DIE EINIGUNG für die Lebensmittelindustrie beinhaltet deutliche finanzielle Verbesserungen für alle Mitglieder. Dies findet Verhandlungsführerin

Anette Sønderby Larsen, die äußerst zufrieden mit dem Ergebnis der Verhandlungen ist, über das die Mitglieder nun entscheiden müssen:

„Die Arbeitgeber wollten von den Arbeitnehmern mehr Flexibilität, uns war es aber wichtig, dass unsere Mitglieder in diesem Tarifvertrag gegenüber dem Rest des Arbeitsmarktes nicht benachteiligt werden. Deshalb freue ich mich, dass wir jetzt eine Einigung erzielt haben, die zu den anderen OK23-Vereinbarungen passt“, sagt sie.

Anette betont auch, dass die Vereinbarung eine Erhöhung des Stundenlohns für die jene Mitglieder im Veredelungsbereich enthält, die vom Arbeitgeber zur Fortbildung entsandt werden. Ihr Stundenlohn steigt von 142,50 DKK auf 165,00 DKK.

Und sie freut sich, dass die Vereinbarung es den Gewerkschaftsvertretern erleichtert, ihre Kollegen in den Betrieben zu organisieren.

Ein verstärktes Akkordsystem



Die neuen Tarifverträge für die Schlachtindustrie und die Lebensmittelindustrie beinhalten eine Verstärkung des Akkordsystems.



Schlachtindustrie:

Basierend auf der für die Branche geltenden durchschnittlichen Effizienz in der Akkordzeit von 188,88 % wurde eine tarifliche Lohnerhöhung von DKK 6,50 pro Stunde in der Akkordzeit im Jahr 2023 vereinbart.

Lebensmittelindustrie (Veredelung):

Basierend auf der für die Branche geltenden durchschnittlichen Effizienz in der Akkordzeit von 168,06 % wurde eine tarifliche Lohnerhöhung von DKK 8,49 pro Stunde in der Akkordzeit im Jahr 2023 vereinbart.

Das bedeutet:

Das Unternehmen rechnet nach unterschiedlichen Meisterbereichen ab:

Im Durchschnitt	Über Durchschnitt	Unter Durchschnitt
<p>Wenn du in einem Meisterbereich mit durchschnittlicher Effizienz arbeitest, ist dir in der Akkordzeit eine Lohnerhöhung von DKK 6,50 pro Stunde in der Schlachtindustrie oder DKK 8,49 pro Stunde in der Lebensmittelindustrie (Veredelung) garantiert.</p>	<p>Wenn du in einem Meisterbereich mit überdurchschnittlicher Effizienz arbeitest, ist dir in der Akkordzeit eine Lohnerhöhung von DKK 6,50 pro Stunde in der Schlachtindustrie oder DKK 8,49 pro Stunde in der Lebensmittelindustrie (Veredelung) garantiert. Je höher die Effizienz, desto höher die Lohnsteigerung.</p>	<p>Wenn du in einem Meisterbereich mit unterdurchschnittlicher Effizienz arbeitest, erfolgt zweimal jährlich eine nachträgliche Anpassung, damit du in der Akkordzeit eine Lohnerhöhung von DKK 6,50 pro Stunde in der Schlachtindustrie oder DKK 8,49 pro Stunde in der Lebensmittelindustrie (Veredelung) erreichst.</p>
<p>Beispiele aus der Schlachtindustrie:</p> <p>Michael arbeitet in der Zerlegung Die Effizienz im Akkord in seinem Meisterbereich liegt bei 188,88 %. Da die Effizienz dem Durchschnitt von 188,88 % entspricht, ist Michael in der Akkordzeit eine tarifliche Lohnerhöhung von DKK 6,50 pro Stunde im Jahr 2023 garantiert. Eine nachträgliche Anpassung ist daher nicht angezeigt.</p>	<p>Poul arbeitet in der Ausbeinung Die Effizienz im Akkord in seinem Meisterbereich liegt bei 215,00 %. Da die Effizienz über dem Durchschnitt von 188,88 % liegt, ist Poul in der Akkordzeit eine Lohnerhöhung von DKK 7,40 pro Stunde im Jahr 2023 garantiert. Er liegt damit 0,90 DKK über der tariflichen Lohnerhöhung von DKK 6,50 pro Stunde, weshalb eine nachträgliche Anpassung nicht notwendig ist.</p>	<p>Jette arbeitet in der Verpackung Die Effizienz im Akkord in ihrem Meisterbereich liegt bei 150,45 %. Da die Effizienz unter dem Durchschnitt von 188,88 % liegt, erhält Jette in der Akkordzeit eine Lohnerhöhung von DKK 5,18 pro Stunde im Jahr 2023. Ihr Lohn muss daher für die von ihr geleisteten Akkordstunden im betreffenden Zeitraum im Jahr 2023 um DKK 1,32 DKK pro Stunde nachträglich angepasst werden.</p>
<p>Beispiele Lebensmittelindustrie (Veredelung):</p> <p>Lars arbeitet in der Slicerei Die Effizienz im Akkord in seinem Meisterbereich liegt bei 168,06 %. Da die Effizienz dem Durchschnitt von 168,06 % entspricht, ist Lars in der Akkordzeit eine tarifliche Lohnerhöhung von DKK 8,49 pro Stunde im Jahr 2023 garantiert. Eine nachträgliche Anpassung ist daher nicht angezeigt.</p>	<p>Gitte arbeitet in der Wurstherstellung Die Effizienz im Akkord in ihrem Meisterbereich liegt bei 172,76 %. Da die Effizienz über dem Durchschnitt von 168,06 % liegt, ist Gitte in der Akkordzeit eine Lohnerhöhung von DKK 8,72 pro Stunde im Jahr 2023 garantiert. Sie liegt damit 0,23 DKK über der tariflichen Lohnerhöhung von DKK 8,49 pro Stunde, weshalb eine nachträgliche Anpassung nicht notwendig ist.</p>	<p>Martin arbeitet in der Hackfleischproduktion Die Effizienz im Akkord in seinem Meisterbereich liegt bei 150,45 %. Da die Effizienz unter dem Durchschnitt von 168,06 % liegt, erhält Martin in der Akkordzeit eine Lohnerhöhung von DKK 7,60 pro Stunde im Jahr 2023. Sein Lohn muss daher für die von ihm geleisteten Akkordstunden im betreffenden Zeitraum im Jahr 2023 um DKK 0,89 pro Stunde nachträglich angepasst werden, um auf die tarifliche Lohnerhöhung von DKK 8,49 pro Stunde zu kommen.</p>

Lohnsteigerung für möglichst viele Kollegen

Auch die Kolleginnen und Kollegen, die nach Festeffizienz- bzw. fest vereinbartem Lohn arbeiten, erhalten die tarifliche Lohnerhöhung garantiert und werden nicht in die Durchschnittseffizienz der einzelnen Meisterbereiche eingruppiert.

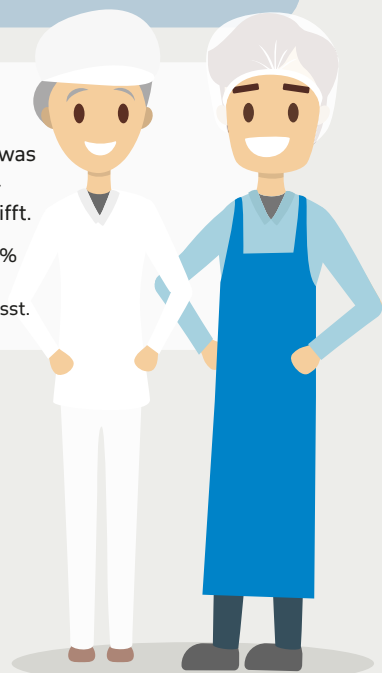
Lohnerhöhung für 2024

Im Jahr 2024 beträgt die tarifliche Lohnerhöhung für die Schlachtindustrie DKK 6,23 DKK pro Stunde in der Akkordzeit und für die Lebensmittelindustrie (Veredelung) DKK 8,14 DKK pro Stunde in der Akkordzeit.

Was bedeutet der neue Akkord für dich?

Die Effizienz in deinem Meisterbereich entscheidet darüber, was der neue Akkord für dich bedeutet. Wende dich an deine Vertrauensperson, wenn du wissen möchtest, was auf dich zutrifft.

Hinweis: Wenn deine Effizienz unter dem Durchschnitt von 188,88 % oder 168,06 % liegt, die Gesamteffizienz deines Meisterbereichs jedoch überdurchschnittlich ist, wirst du nicht nachträglich angepasst.



Stundenlohn (Normallohn)

27. Februar 2023 + 6,00 DKK
26. Februar 2024 + 5,75 DKK

Wahlfreiheit

26. Februar 2024 + 2 %

Rentenbeiträge

Ab 1. Juni 2023 erhöht sich der Arbeitgeberanteil von 8 % auf 10 %.
Ab 1. Juni 2023 sinkt der Arbeitnehmerbeitrag von 4 % auf 2 %.

Erschwerniszulage auf Überstunden

27. Februar 2023 + 3,50 %
26. Februar 2024 + 3,00 %

Sonstige Erschwerniszulagen

27. Februar 2023 + 4,50 %
26. Februar 2024 + 3,50 %

Elternzeit

Vater/Lebenspartner erhält zusätzlich zwei Wochen bezahlte Elternzeit. Darüber hinaus erhalten die Eltern zusätzlich zwei Wochen bezahlten Urlaub, der unter ihnen aufgeteilt werden kann. Damit beträgt die gesamte bezahlte Elternzeit 36 Wochen ab dem Zeitpunkt der Geburt.

DU entscheidest – deine Stimme ZÄHLT

Die Lebensmittel-Gewerkschaft NNF hat für deinen Arbeitsplatz mit DI einen Tarifvertrag ausgehandelt. Jetzt musst du mit Ja oder Nein darüber abstimmen.

Um auch in Zukunft starke Ergebnisse erzielen zu können, brauchen wir deine Stimme, egal ob du für oder gegen den Tarifabschluss bist.



Der Hauptvorstand der Lebensmittel-Gewerkschaft NNF nimmt zu den Verträgen für die Schlachtindustrie und die Lebensmittelindustrie Stellung. Mehr erfährst du unter ok23.nnf.dk

So wird's gemacht:

Nicht nur dein Tarifvertrag steht in der nächsten Zeit zur Abstimmung. Ungefähr 600.000 privatbeschäftigte Arbeitnehmer benötigen einen neuen Tarifvertrag. In einigen Bereichen wurde eine Einigung erzielt, in anderen war dies nicht möglich.

DER SCHLICHTER fasst alle abgeschlossenen Verträge und die Bedingungen für einen Neuabschluss der Tarifverträge, bei denen sich die Parteien nicht einigen konnten, in einem Schlichtungsvorschlag zusammen, über den abgestimmt werden muss.

Die Abstimmung erfolgt als eine Sammelabstimmung. Entweder es wird ein Ja oder ein Nein für alle circa 600.000 Beschäftigten, die unter den Schlichtungsvorschlag fallen.



In den Abstimmungsregeln heißt es:

- Beteiligen sich mindestens 40 % der Stimmberechtigten an der Abstimmung, entscheidet die einfache Mehrheit über Ja oder Nein.
- Liegt die Beteiligung unter 40 %, müssen mindestens 25 % aller Stimmberechtigten mit Nein gestimmt haben, um den Schlichtungsvorschlag abzulehnen und einen Großkonflikt auszulösen.

So stimmst du ab:

- Du får udleveret en stemmeseddel hos din tillidsrepræsentant. Har du ikke en tillidsrepræsentant, vil din arbejdsplads få besøg af Fødevareforbundet NNF, som udleverer stemmesedler.
- Hvis du ikke har modtaget en stemmeseddel, kan du kontakte din tillidsrepræsentant eller din lokalafdeling af Fødevareforbundet NNF. Din stemme er hemmelig og anonym, så hverken Fødevareforbundet NNF eller din tillidsrepræsentant får at vide, hvad du har stemt.

Du bist stimmberechtigt, wenn du Mitglied der Lebensmittelgewerkschaft NNF bist und:

- Nach einem der ausgehandelten Tarifverträge beschäftigt bist;
- Arbeitslos bist, aber zuletzt nach einem der ausgehandelten Tarifverträge beschäftigt warst;
- Eine flexible Vorruhestandsrente beziehst und zum Zeitpunkt der Abstimmung unter einen der ausgehandelten Tarifverträge fällt;
- Auszubildende/r bist und nach einem der ausgehandelten Tarifverträge beschäftigt bist.

Deine **OK-Zeitung**

Herausgeber: Lebensmittel-Gewerkschaft NNF · **Redakteur und Verantwortlicher gemäß Pressegesetz:** Kommunikationschefin Emilia Maria van Gilse · **Fotograf:** David Perrin und Rune Evensen
Layout: Simon Johnsen, Appetizer · **Druck:** Strandbygaard A/S
Auflage: 8.800 Exemplare

